

5 Angebot

Bitte füllen Sie die Datei „Angebotsformular Kap. 5.pdf“ vollständig – soweit zutreffend – mit einer geeigneten Software¹ aus. Alle Anlagen sind dabei eindeutig zu nummerieren.

5.1 Bieter und Ansprechpartner

Der genannte Ansprechpartner gilt als Empfänger für alle weiteren Informationen im Zuge des Vergabeverfahrens.

Bei Bietergemeinschaften gilt der untenstehende Bieter als vertretungsberechtigtes Mitglied.

Name des Bieters: (vollständig)	
Straße, Hausnummer:	
PLZ, Ort:	
Name des Ansprechpartners für die Ausschreibung:	
E-Mail-Adresse:	
Telefonnummer: (Mobil optional)	

Hinweis: Der AG wird die Kommunikation mit den Bietern auch nach Angebotsabgabe über das Vergabe-Portal führen. Der Bieter hat sicherzustellen, dass Nachrichten an die im Portal hinterlegte E-Mail-Adresse den projektverantwortlichen Ansprechpartner erreichen.

¹ Dafür bietet sich der kostenlose Adobe Acrobat Reader an, der u. a. hier zum Download angeboten wird:
<https://get.adobe.com/de/reader/>

Weitere Angaben zum Bieter

Im Zuge der Einführung neuer Anforderungen für EU-weit vergebene Aufträge (sogenannte eForms) sind öffentliche Auftraggeber verpflichtet, in Vergabebekanntmachungen über vergebene Aufträge die unten aufgeführten Angaben zu den Auftragnehmern zu veröffentlichen.

Vor diesem Hintergrund sind für jeden Bieter und bei Bietergemeinschaften für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft die folgenden Angaben zu machen.

Nationale Identifikationsnummer

Für Unternehmen bzw. andere Wirtschaftsteilnehmende ist grundsätzlich die jeweilige Wirtschaftsidentifikationsnummer einzutragen. Da diese noch nicht eingeführt wurde, ist eine andere eindeutige Identifikationsnummer eindeutig identifizierbar zu benennen, vorzugsweise die jeweilige Umsatzsteuer-ID (z.B. DE124356789) oder ein Registereintrag, in Deutschland vorzugsweise aus dem jeweiligen Handelsregister (z. B. HRA 12345). Nur bei natürlichen Personen kann zum Schutz personenbezogener Daten „keine Angabe“ eingetragen werden.

Nummer:

Art der Nummer:

Größe des Wirtschaftsteilnehmers

Angabe der Größe des Wirtschaftsteilnehmers (bitte ankreuzen):

Kleinstunternehmen: bis 9 Beschäftigte und bis 2 Mio. € Umsatz ☐

Kleines Unternehmen: bis 49 Beschäftigte und bis 10 Mio. € Umsatz ☐

Mittleres Unternehmen: bis 249 Beschäftigte und bis 50 Mio. € Umsatz ☐

Großunternehmen: über 249 Beschäftigte oder über 50 Mio. € Umsatz ☐

5.2 Angaben zu Bietergemeinschaften

5.2.1 Weitere Mitglieder von Bietergemeinschaften

Diese Tabelle ist für jedes weitere Mitglied der Bietergemeinschaft auszufüllen.

Name und Anschrift des Mitglieds/der Mitglieder
--

Name und Anschrift des Mitglieds/der Mitglieder
--

5.2.2 Erklärung der Bietergemeinschaft

Diese Erklärung ist von Bietergemeinschaften abzugeben.

Wir erklären,

- dass im Auftragsfall eine Arbeitsgemeinschaft gebildet wird,
- dass der unter 5.1 benannte Vertreter gegenüber dem AG im Vergabeverfahren und im Vertragsvollzug alle Mitglieder rechtsverbindlich vertritt, und
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Wir beabsichtigen folgende Arbeitsteilung:

Gründe und Motive für unsere Zusammenarbeit:

ggf. auf separatem Blatt als **Anlage** ☐

von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft zu erklären:

Erklärungsfeld gemäß § 126b BGB	Erklärungsfeld gemäß § 126b BGB	Erklärungsfeld gemäß § 126b BGB
Datum; Unternehmen; Name erklärende Person(en)		

5.3 Leistungsbezogene Angaben und Unterlagen

5.3.1 Anlagen

LU 1-1 Vorgesehene Behandlungsanlage(n)

Im Auftragsfall beabsichtige ich/beabsichtigen wir, folgende (Primär-)Anlagen für die Leistungserbringung zu nutzen:

Bei Angeboten für *ein* Mengenlos

Anlage (Name)	Betreiber	Adresse	Anteil
			%
			%
			%

Bei Angeboten für zwei Mengenlose

Anlage (Name)	Betreiber	Adresse	Anteil
			%
			%
			%

Bei Angeboten für die Gesamtmenge

Anlage (Name)	Betreiber	Adresse	Anteil
			%
			%
			%
			%

LU 1-2 Abweichender Übergabepunkt

Im Auftragsfall beabsichtige ich/beabsichtigen wir, abweichend von LU 1-1 folgende Anlage (n) für die Übernahme der Abfälle zu nutzen:

Anlage (Name)	Betreiber	Adresse

5.3.2 Durchführung durch Bieter oder Unterauftragnehmer, Eignungsleihe

Hier ist anzugeben, welche Leistungsbestandteile der Bieter oder Unterauftragnehmer (UAN) erbringen sollen. Nicht benötigte Zeilen sind leer zu lassen.

Bezug		Betrieb durch	Ggf. Name UAN	Eignungsleihe
LU 1-1	Behandlungsanlage (I)	☐ Bieter ☐ UAN		☐ ja
LU 1-1	Behandlungsanlage (II)	☐ Bieter ☐ UAN		
LU 1-2	Übergabepunkt	☐ Bieter ☐ UAN		☐ ja

Hinweis: sofern ein Bieter keine Behandlungsanlage oder den Übergabepunkt selbst betreibt, ist der insoweit vorgesehene Unterauftragnehmer als **Eignungsverleiher** (vgl. Unterauftragnehmer und Geliehene Eignung.) aufzufassen; in diesem Fall sind die Unterlagen des folgenden Abschnitts 5.3.3 vorzulegen.

5.3.3 Verpflichtungserklärung zur Eignungsleihe

Eine Erklärung, mit der sich der Eignungsverleiher verpflichtet, dem Bieter seine Kapazitäten zur Verfügung zu stellen, ist beigefügt in Anlage

Der Eignungsverleiher hat im Übrigen alle unternehmensbezogenen Angaben zur Eignung zu machen, welche in Kap. 5.4 – 5.7 für den Bieter vorgesehen sind

5.4 Eigenerklärung zu Ausschlusskriterien

Der Bieter, **jedes** Mitglied von Bietergemeinschaften und **jeder** Unterauftragnehmer hat zu den Ausschlusskriterien der §§ 123 f. GWB nachfolgende Erklärung zu machen. Die Formulierungen sind der einfacheren Lesbarkeit wegen im Singular gehalten, soweit zutreffend jedoch auch im Plural zu verstehen.

Wenn die Erklärung zutrifft, kreuzen Sie jeweils bitte „ja“ an. Bei „nein“ bitte den Sachverhalt und etwaige Selbstreinigungsmaßnahmen auf separatem Blatt erläutern: **Anlage**

Ich erkläre hiermit, dass

<input data-bbox="236 1339 260 1373" type="radio"/> ja	<input data-bbox="311 1339 335 1373" type="radio"/> nein	weder ich noch eine Person, deren Verhalten meinem Unternehmen zuzurechnen ist (§ 123 Abs. 3 GWB), in den letzten fünf Jahren rechtskräftig verurteilt und gegen das Unternehmen keine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes gegen Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt wurde wegen einer Straftat nach: • § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland), • § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen, • § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte), • § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), • § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), • § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), • § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern), oder § 108f des Strafgesetzbuchs (unzulässige Interessenwahrnehmung), • den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete), • Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder • den §§ 232, 232a Absatz 1 bis 5, den §§ 232b bis 233a des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft, Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung)
---	---	--

		und keine Verurteilung oder Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten erfolgt ist;
☐ ja	☐ nein	mein Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist;
☐ ja	☐ nein	mein Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat;
☐ ja	☐ nein	mein Unternehmen zahlungsfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens weder ein Insolvenzverfahren noch ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist und das Unternehmen sich weder in Liquidation befindet noch seine Tätigkeit eingestellt hat;
☐ ja	☐ nein	weder mein Unternehmen noch eine Person, deren Verhalten meinem Unternehmen zuzurechnen ist (§ 123 Abs. 3 GWB) im Rahmen der beruflichen Tätigkeit eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird;
☐ ja	☐ nein	mein Unternehmen keine Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken;
☐ ja	☐ nein	bezogen auf mein Unternehmen kein Interessenskonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für die öffentliche Auftraggeberin tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und mein Unternehmen nicht in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens dergestalt einbezogen war, dass hieraus eine Wettbewerbsverzerrung entstehen könnte;
☐ ja	☐ nein	mein Unternehmen keine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,
☐ ja	☐ nein	mein Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien keine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat;
☐ ja	☐ nein	mein Unternehmen a) nicht versucht hat, die Entscheidungsfindung der öffentlichen Auftraggeberin in unzulässiger Weise zu beeinflussen, b) nicht versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder c) nicht fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung der öffentlichen Auftraggeberin erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.

Ergänzende Eigenerklärung zur Anlage zum BMWK-Rundschreiben vom 14.04.2022

1. Ich gehöre nicht zu den

in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, **genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,**

- a) **durch die russische Staatsangehörigkeit des Bieters oder die Niederlassung des Bieters in Russland,**
- b) **durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 %,**
- c) **durch das Handeln der Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft.**

2. Die am Auftrag als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden**, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.

3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden**, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

(Bieter): Mir ist bewusst, dass vorsätzlich unzutreffende Erklärungen in Bezug auf das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen sowie meine Eignung zum Ausschluss des Angebots führen können. Von den Regelungen in § 13 Beendigung des Vertrags aus außerordentlichem Grund und § 14 Vertragsanpassung oder Kündigung aufgrund Veränderung der Geschäftsgrundlage Entsorgungsvertrag (Kündigungsregelungen) habe ich Kenntnis genommen.

(Unterauftragnehmer): Von den Regelungen in § 5 Unterauftragnehmer Entsorgungsvertrag, insbesondere den Kündigungsregelungen habe ich Kenntnis genommen.

Erklärungsfeld gemäß § 126b BGB

Datum; Unternehmen; Name erklärende Person(en)

5.5 Verpflichtungserklärung zur Zahlung des Vergabemindestlohns

Der Bieter, **jedes** Mitglied von Bietergemeinschaften und **jeder** Unterauftragnehmer hat zu den Regelungen des **Vergabegesetzes Schleswig-Holstein** vom 08.02.2019 nachfolgende Erklärung zu machen.

1 Verpflichtung zur Zahlung von Mindestentgelten

Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns, für Leistungen, deren Erbringung nicht dem Geltungsbereich des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes vom 20.04.2009 (BGBI. I S. 799) in der jeweils geltenden Fassung unterfallen, meinen/unseren unmittelbar für die Leistungserbringung in Deutschland eingesetzten Beschäftigten (ohne Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten, Hilfskräfte und Teilnehmende an Bundesfreiwilligendiensten) wenigstens ein Mindeststundenentgelt von 9,99 Euro (brutto) zu zahlen (§ 4 Abs. 1 S. 1 VGSH). **Unberührt bleiben gesetzlich (z.B. nach dem MiLoG – „Bundesmindestlohn“), tarif- oder arbeitsvertraglich geschuldete höhere Entgelte.**

Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns, sicherzustellen, dass diese Pflicht auch von sämtlichen Nachunternehmen und Verleihern von Arbeitnehmern eingehalten werden (§ 4 Abs. 1 Satz 2 VGSH).

2 Kontrolle durch die Auftraggeberin

Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns,

- a) dem Auftraggeber bei einer Kontrolle nach § 4 Abs. 3 VGSH die Entgeltabrechnungen, die Unterlagen über die Abführung von Steuern, Abgaben und Beiträgen vorzulegen,
- b) die zwischen mir/uns und Nachunternehmern abgeschlossenen Verträge vorzulegen und
- c) dem Auftraggeber ein entsprechendes Auskunfts- und Prüfrecht bei der Beauftragung von Nachunternehmern und von Verleihern von Arbeitskräften einräumen zu lassen,

damit der Auftraggeber die Einhaltung der mir/uns sowie den Nachunternehmern und den Verleihern von Arbeitskräften aufgrund des VGSH auferlegten Verpflichtungen prüfen kann.

3 Sanktionen

- a) Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns, für jeden Fall der Verletzung der Verpflichtung zur Zahlung des Vergabemindestlohns nach § 4 Abs. 1 Satz 1 VGSH sowie für jeden Fall der Vereitelung der Kontrollen nach § 4 Abs. 3 VGSH eine Vertragsstrafe in Höhe von 1 Prozent des Netto-Auftragswerts, bei mehreren Verstößen zusammen bis zur Höhe von 5 Prozent des Netto-Auftragswerts, zu zahlen. (§ 4 Abs. 4 Nr. 3 VGSH)

Diese Verpflichtung gilt auch für den Fall eines Verstoßes gegen die Sicherstellungspflicht nach Nr. 1 b).

- b) Die Verletzung der Verpflichtungen zur Zahlung und Sicherstellung des Vergabemindestlohns nach § 4 Abs. 1 VGSH sowie die Vereitelung der Kontrollen nach § 4 Abs. 3 VGSH berechtigen den Auftraggeber zur fristlosen Kündigung des Bau- oder Dienstleistungsvertrages oder zur Auflösung des Dienstleistungsverhältnisses (§ 4 Abs. 4 Nr. 3 VGSH).

Signaturfeld gemäß § 126b BGB

Datum; Unternehmen; Name erklärende Person(en), Art der Vollmacht

5.6 Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Für jeden Bieter, **jedes** Mitglied von Bietergemeinschaften sowie für Unterauftragnehmer vorzulegen.

BB1 Unternehmensbeschreibung

Als **Anlage** ist eine eigene Darstellung, Broschüre o. Ä. beigelegt, aus der Angaben zum Unternehmen, zur Unternehmensstruktur (z. B. Muttergesellschaften, Konzernzugehörigkeit) sowie ggf. zur zuständigen Niederlassung hervorgehen. Die Darstellung hat eine vollständige Liste der Gesellschafter bzw. Kommanditisten zu enthalten.

BB2 Registereintrag

Als **Anlage** ist ein aktueller, den geltenden Registerstand wiedergebender Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe des Landes, in dem das Unternehmen ansässig ist, beigelegt.

5.7 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Vorzulegen für jeden Bieter, **jedes** Mitglied von Bietergemeinschaften sowie für die in 5.3.2 genannten Unterauftragnehmer.

WL1 Eigenerklärung zum Gesamtumsatz

2023	2024	2025	Mittelwert 2023-2025
€	€	€	€

WL2 Eigenerklärung zum Umsatz mit ähnlichen Leistungen

Als ähnliche Leistung gilt die Behandlung von vergleichbaren Abfällen in Anlagen wie der angebotenen Behandlungsanlage.

2023	2024	2025	Mittelwert 2023-2025
€	€	€	€

Für den Betreiber des Übergabepunktes brauchen keine Umsätze angegeben zu werden, auch nicht für Bieter Los 3.

5.8 Technische Leistungsfähigkeit

Für die in LU 1-1 genannten Anlagen sind nachstehende Angaben zu machen. Ggf. sind weitere Spalten anzufügen oder die Tabelle zu duplizieren.

TL 1 Mengenangaben zur/zu den Behandlungsanlage(n)

Behandlungsan- lage(n) <i>Angaben in t/a</i>			
genehmigte Kapazität			
Jahresdurchsatz 2023			
Jahresdurchsatz 2024			
Jahresdurchsatz 2025			
fest kontrahierte Men- gen im Vertragszeit- raum bis 2033 (Zeit- raum ggf. geeignet dif- ferenzieren)			

Wenn es sich um eine Vergärungsanlage handelt, sind die Kapazitätsangaben zwischen dem Vergä-
rungs- und dem (Nach-)Kompostierungsbereich zu unterscheiden.

TL 2 Technische Beschreibung der vorgesehenen Abfallbehandlung

Als **Anlage** ist eine eigene Darstellung, Broschüre o. Ä. beigefügt, aus der die wesentlichen technischen Verfahrensschritte hervorgehen.

Neben der Beschreibung der Verfahrensschritte auch die geplanten Energieerträge anzugeben.

TL 3 Genehmigungs- bzw. Nutzungsvorbehalte

Sofern die vorgesehene Behandlungsanlage noch nicht betriebsbereit ist oder ihre Nutzung für die vertragsgegenständlichen Abfälle einer nicht bereits vorliegenden behördlichen Genehmigung bedarf (z. B. Notifizierung und Zustimmung nach Verordnung 1013/2006/EG über die Verbringung von Abfällen, VVA), ist dies als **Anlage** darzustellen.

Dabei sind die erforderlichen Angaben zu machen, welche den AG in die Lage versetzen, zu beurteilen, dass die Genehmigung-bzw. Nutzungsvorbehalte rechtzeitig vor Leistungsbeginn ausgeräumt werden. Erforderlichenfalls sind Ersatzanlagen nachzuweisen.

Der AG behält sich hierzu Rückfragen und Aufklärung vor.

TL 4 Angaben zur Umschlaganlage bzw. zu Übergabepunkten (falls von AN beabsichtigt)

Anzugeben bzw. beizufügen sind mindestens

- Genehmigungsauszug, aus welchen die Zulassung für den Umschlag der vertragsgegenständlichen Abfälle hervorgeht
- Lage- und Zufahrtsplan mit Darstellung des für den Auftrag vorgesehenen Umschlagbereichs,
- Geräteausstattung des Standorts (Anzahl Bagger bzw. Radlader).

Die Angaben sind beigelegt als **Anlagen**

TL 5 Revisionsregelung: Als **Anlage** ist eine eigene Darstellung beigelegt, welche Vorkehrungen für Revisionszeiten oder andere Anlagenausfälle getroffen werden (Ausfallverbund etc.).

5.9 Berufliche Leistungsfähigkeit

Für die in LU 1-1 genannten Anlagen sind nachstehende Unterlagen vorzulegen.

BL 1 Qualitätssicherung Verwerter

Nachweis des Verwerterers für die Zertifizierung zum Entsorgungsfachbetrieb für die Tätigkeit „Behandeln“ oder „Verwerten“ für mindestens eine der folgenden Abfallschlüsselnummern: 20 03 01 (*gemischte Siedlungsabfälle, hier als getrennt erfasste Bioabfälle*) oder 20 01 08 (*biologisch abbaubare Küchen- und Kantinenabfälle*) oder 20 02 01 (*biologisch abbaubare Abfälle*).

Beigefügt als Anlage

Bei ausländischen Bietern: gleichwertige Qualitätssicherung als Anlage beigefügt.

BL 2 Gütesicherung Verwerter

Nachweis des Verwerterers der laufenden Gütesicherung für mindestens ein Kompost- oder Gärprodukt durch eine vom RAL oder vergleichbaren Einrichtungen anerkannte Gütegemeinschaft, beispielsweise: Bescheinigung nach § 11 Abs. 3 BioAbfV oder Verleihungsurkunde der Bundesgütegemeinschaft Kompost. Der Nachweis darf nicht älter als 12 Monate sein.

Als Anlage

Anlagen, bei denen Anerkennungsverfahren noch nicht beendet sind, haben in geeigneter Form nachzuweisen, dass sie an einem Verfahren zur Gütesicherung teilnehmen, z. B. durch die Vorlage eines Antrages auf Gütesicherung bei einer Gütegemeinschaft nach § 11 Abs. 3 BioAbfV.

Als Anlage

BL 3 Referenzen (mindestens eine Referenz)

Mindestens eine Referenz für vergleichbare Leistungen. Können keine Referenzen vorgelegt werden (z.B. für Test- und Pilotanlagen), muss der Bieter eine Eignungsleihe nachweisen, vgl. Kap. 2.7.

lfd. Nr.	Auftraggeber	Tätigkeit	Zeitraum	Jahresmenge
01				
02				
03				

Ansprechpartner bei den Referenz-Auftraggebern (Bezug: Nummerierung wie vorstehend):

lfd. Nr.	Name	E-Mail	Tel.-Nr.
01			
02			
03			

5.10 Preisblätter

Nachstehend in Kap. 5.10.1 befindet sich das Preisblatt für Los 1 für *ein* Mengenlos. In Kap. 5.10.2 und 5.10.3 stehen die Preisblätter, wenn der Bieter ein Angebot für 2 Mengenlose oder die Gesamtmenge unterbreiten will.

Es steht dem Bieter frei, ob er ein Angebot für ein oder mehrere Lose unterbreiten möchte.

Es sind jeweils die grau schattierten Felder vollständig auszufüllen, während die Berechnungen (Bildung von Produkten und Summen) automatisch erfolgen werden. (s. auch Beispielrechnung 2.11.3)

In Zeile **1** Behandlungspreis (€/t) für die Menge einzugeben, die der Bieter jährlich durchschnittlich beabsichtigt in einer Vergärungsanlage zu behandeln.

In Zeile **2** Behandlungspreis (€/t) für die Menge einzugeben, die der Bieter jährlich durchschnittlich beabsichtigt in einer Kompostierungsanlage zu behandeln.

Zeile 3 errechnet sich automatisch.

In Zeile **4** trägt der Bieter die Kosten für das Behandeln/Entsorgen von Material ab, dass den Rückweisungsgrenzwert überschreitet (vgl. 3.5.1).

In Zeile 5 ist anzugeben, welcher Anteil des Materials, bei einer evtl. Vertragsverlängerung einer Vergärung zugeführt wird.

Der Bieter erklärt sich bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist (bzw. – wenn sich die Zuschlagserteilung wegen eines Nachprüfungsverfahrens verzögert – bis vier Wochen nach Rechtskraft des letztinstanzlichen Beschlusses, sofern er am Nachprüfungsverfahren beteiligt ist) an das Angebot gebunden.

Hinweis: Die im Preisblatt angegebenen Mengen dienen lediglich der Angebotsbewertung und sind somit nicht als verbindliche Auftragsmenge zu verstehen. Dies gilt insbes. für Los 3, denn der Bieter hat damit zu rechnen, dass nur Teilmengen umzuschlagen sind.

5.10.1 Los 1: Angebot für ein Mengenlos Bioabfälle aus der Behälterabfuhr

Transport durch Auftraggeber

Pos.		Mengen- ansatz [t/a]	Faktor	Einheits- preis	Bewer- tungsfaktor [%]	(Mengenansatz × Faktor *Einheits- preis × Bew.faktor) €/a
1	Verwertung von Bioab- fällen aus der Behälter- abfuhr (Vergärung)	8.000	[%]	€/t	100%	
2	Verwertung von Bioab- fällen aus der Behälter- abfuhr (Kompostierung)	8.000	[%]	€/t	100%	
3	Bonus für Bioabfallver- gärung	8.000	%	-25 €/t	100%	
4	Zulage für Material > Rückweisungswert	50	1	€/t	100%	
Bei Vertragsverlängerung						
5	Anteil Menge Biovergä- rung	8.000	[%]	-25 €/t	30%	
	Bewertungsergebnis netto					
	Zzgl. 19 % MwSt.					
	Endbetrag brutto					

5.10.2 Los 2: Angebot für ein Mengenlose Bioabfälle aus der Behälterabfuhr

Transport durch Auftraggeber

Pos.		Mengen- ansatz [t/a]	Faktor	Einheits- preis	Bewer- tungs-faktor [%]	(Mengenansatz × Faktor *Einheits- preis × Bew.faktor) €/a
1	Verwertung von Bioab- fällen aus der Behälter- abfuhr (Vergärung)	8.000	[%]	€/t	100%	
2	Verwertung von Bioab- fällen aus der Behälter- abfuhr (Kompostierung)	8.000	[%]	€/t	100%	
3	Bonus für Bioabfallver- gärung	8.000	%	-25 €/t	100%	
4	Zulage für Material > Rückweisungswert	50	1	€/t	100%	
Bei Vertragsverlängerung						
5	Anteil Menge Biovergä- rung	8.000	[%]	-25 €/t	30%	
	Bewertungsergebnis netto					
	Zzgl. 19 % MwSt.					
	Endbetrag brutto					

5.10.3 Los 3: Angebot für ein Mengenlos Bioabfälle aus der Behälterabfuhr

Transport durch Auftraggeber

Pos.		Mengen- ansatz [t/a]	Faktor	Einheits- preis	Bewer- tungsfaktor [%]	(Mengenansatz × Faktor * Einheits- preis × Bew.faktor) €/a
1	Verwertung von Bioab- fällen aus der Behälter- abfuhr (Vergärung)	6.500	[%]	€/t	100%	
2	Verwertung von Bioab- fällen aus der Behälter- abfuhr (Kompostierung)	6.500	[%]	€/t	100%	
3	Bonus für Bioabfallver- gärung	6.500	%	-25 €/t	100%	
4	Zulage für Material > Rückweisungswert	50	1	€/t	100%	
Bei Vertragsverlängerung						
5	Anteil Menge Biovergä- rung	6.500	[%]	-25 €/t	30%	
	Bewertungsergebnis netto					
	Zzgl. 19 % MwSt.					
	Endbetrag brutto					